

ADB-Artikel

Eberstein: *Wilhelm Ludwig Gottlob* Frhr. v. E., geb. 10. Novbr. 1762, lebte und † 4. Febr. 1805 auf seinem Landgute Mohrungen bei Sangerhausen. Als Philosoph ist E. unselbständig, er philosophirte im Geiste von Eberhard; als Geschichtschreiber der Philosophie besitzt er indessen namhafte Verdienste. Sein Hauptwerk ist der „Versuch einer Geschichte der Logik und Metaphysik der Deutschen bis auf die gegenwärtige Zeit“, 1794 u. 99, 2 Theile, herausgegeben von Eberhard auch unter einem zweiten Titel. Das Buch zeichnet sich durch umfassende Gelehrsamkeit und sachliche Darstellung aus; der Standpunkt desselben ist der der Leibniz-Wolffschen Philosophie, gegen Kant verhält sich E. mehr kritisch. Er vertheidigt sich in Bezug darauf in einem Schriftchen „Ueber meine Parteilichkeit, vorzüglich einen Widerspruch des Herrn Kant betreffend“, 1800 (vgl. Rosenkranz, Geschichte der Kant'schen Philosophie, 1840, S. 420). Ferner veröffentlichte E. „Beschaffenheit der Logik und Metaphysik bei den reinen Peripatetikern“, 1800 und „Die natürliche Theologie der Scholastiker“, 1803, das beste Buch, das wir über diesen Gegenstand besitzen.

Literatur

Vgl. Intelligenzbl. zur Leipz. Litteraturztg. 1805, St. 9, S. 139–144.

Autor

Richter.

Empfohlene Zitierweise

, „Eberstein, Wilhelm Ludwig Gottlob Freiherr von“, in: Allgemeine Deutsche Biographie (1877), S. [Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/.html>

02. Februar 2024

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
